

Geschichten der Zeit

Projektbeitrag

Von linkbravery

Kapitel 7: 62. BotW

Irgendwie fühlte ich mich halb gar. Aber ob das von der Hitze hier in der Wüste oder nur von den Blitzen des Titanen kam, konnte ich nicht mit Sicherheit sagen.

Ehrlich gesagt war mir das auch egal.

Geschafft schleppte ich mich in Richtung Gerudo-Stadt. Zwar konnte ich da im Moment nicht rein - weil falsche Klamotten - aber es gab da wenigstens eine Stelle, wo ich mich gefahrlos hinlegen und ein paar Stunden schlafen konnte.

Genau dieses leicht überdachte Stück Wüste steuerte ich jetzt an.

Die zwei Männer nicht beachtend, ließ ich mich einfach nahe der Stadtmauer in den Schatten fallen und schloss die Augen.

Schon die Abschirmung von der Sonne tat meinen Brandverletzungen so gut.

Tief durchatmend legte ich meinen Kopf auf den warmen Sand. Ruhe.

Zumindest bis die beiden Herren ihr Gespräch wieder aufnahmen.

“Ich glaube dir kein Wort.”

“Aber wenn ich es dir doch sage.”

“Ach und wo ist sie dann?”

“Bestimmt hier in der Stadt. Sie wird sich nicht trauen, zu mir zu kommen und ihre Niederlage einzugestehen.”

“Wenn du das glaubst...”

“Sie ist verrückt nach mir. Sie will’s nur nicht zeigen.”

Nun doch etwas verwirrt öffnete ich ein Auge und sah zu den Gesprächspartnern.

Och nö. Der Schwarzhaarige kam mir etwas zu bekannt vor.

Tuska, der Mann von dem ich meine Sandstiefel bekommen hatte. Ehrlicherweise war ich auch auf die Schneestiefel scharf, aber...

Ich schleppte jetzt schon seit drei Wochen dieses verdammte Foto mit mir herum und hatte noch nicht den Schneid, es ihm zu geben.

Was sollte ich schon groß machen?

So oder so müsste ich ihm das Herz brechen. Entweder indem ich ihm verklickerte, dass ich trotz Weiberklamotten ein Kerl bin, oder indem ich ihm den Korb seines Lebens gab.

Beides war mir nicht Recht, denn eigentlich fand ich ihn ganz niedlich.

Vielleicht würde mir etwas einfallen, wenn ich ausgeschlafen war.